

Trance Groove wurde 1992 von Drummer und Percussionist Stefan Krachten, bekannt durch Unknown Cases mit dem Dance-Klassiker „Masimbabele“, Dunkelziffer und anderen Bands, und Bassist Dal Martino (u. a. Nighthawks, Phoenix) gegründet. Zusammen mit Freunden und Kollegen, wie Keyboarder Helmut Zerlett - ihn kennt das TV-Publikum als Bandleader aus der Harald Schmidt-Show, sowie von Unknown Cases -, Pianist Jürgen Dahmen von Propaganda und Montana Blue, Trompeter Reiner Winterschladen, bekannt durch die NDR Bigband und den Nighthawks) und DJ Heli (Jean Park, Klaus Doldinger), wurde ein eigener Sound kreiert. Mit den Neuzängern Bernd Winterschladen (Talking Horns) und Thomas Kessler von den Dissidenten werden neue Klangfarben dem Sound von Trance Groove beigesteuert.

Die Idee war und ist auf der Basis von Loops aus dem Moment Musik zu machen – spontan improvisiert – ohne Netz und doppelten Boden. Bass und Schlagzeug sind der Kern zu dem gespielt wird. In bester Can-Tradition wird die Musik im Moment ge- und erfunden. Der instrumental-musikalische Grundgedanke hält dieses Klanggebilde zusammen.

Mit gutem Grund funktioniert Trance Groove auch heute noch als eine Art „Mutterschiff“ für Bands wie Nighthawks, Bassculture und natürlich Trance Club, der nicht nur als monatlicher Club im Kölner Kunsthaus Rhenania sondern auch als Band funktioniert. Der Name des Ensembles bezieht sich auf das Album „Trance“ ihres legendären Freundes und Kollegen Reebop Kwaku Baah.

Discographie:

Solid Gold Easy Action (veraBra 1994)

Paramount (Call It Anything/Intuition 1996)

musique legere (Call It Anything/Intuition 1999)

Driving South (Call It Anything/Intuition 2000)

Nico - Im Reich der Träume (Fünfundvierzig 2000)

meant to be like this (Intuition 2003)



trance
groove

orange

(Westpark Music 87161)

Bernd Winterschladen	sax
DJ Heli	turntables
Thomas Kessler	synth
Helmut Zerlett	keyb
Jürgen Dahmen	p, g, congas
Dal Martino	b, keyb
Stefan Krachten	dr, perc

Special Guests: Dominik v. Senger	g
Marion Rubina Klask	voc
Sheldon Ancel	voc
Reiner Linke	perc

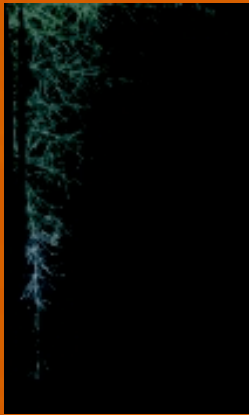
Special Bonus Track: **Reich der Träume**

mit **Nico** (voc)
Reiner Winterschladen (tp)

Westpark Music
Postfach 260227, 50515 Köln
Tel.: 0221 24 76 44
WestparkMusic@netcologne.de

www.WestparkMusic.eu

Westpark
MUSIC



Die Entführung in die magischen Sphären des Grooves!

Längere Zeit war es still um die vielseitigen Kölner Musiker von Trance Groove. Es gab zwar einige Konzerte in den letzten fünf Jahren seit Erscheinen der letzten CD „Meant To Be Like This“, doch konzentrierten sich Stefan Krachten, Dal Martino, DJ Heli, Jürgen Dahmen, Reiner Winterschladen und Helmut Zerlett mehr auf andere Projekte. So kam es dann auch zum klanglichen Wechsel von der Trompete zum Saxophon. Die Gebrüder Winterschladen gaben sich die Türklinke in die

Hand – Trompeter Reiner übergab an Saxophonist Bernd. Und mit Thomas Kessler am Synthesizer erweiterte die Band noch einmal ihr Klangspektrum.

An der klanglichen Grundlage der Musik von Trance Groove hat dies nichts geändert. Den Dancefloor beherrscht nach wie vor ein satter, an- wie schweißtreibender Rhythmusteppich, geleitet von einem strikt taktgebendem Drummer und einem in den tiefen Sphären des NuJazz verwurzelten E-Bass. Lounge Jazz, Funk, Trip Hop, Dub und Reggae vereinen sich zu einem eigenem Sound, der nicht nur hör-, sondern auch extrem tanzbar ist.

„Orange“ ist das sechste Album von Trance Groove und markiert einen weiteren Meilenstein in der Geschichte der Band. Zehn neue Stücke bieten die unterschiedlichsten Stimmungen zwischen dem sonnigen Flair mediterraner Inselstrände, der grell-nüchternen Coolness neonbeleuchteter Großstadtclubs, der kühlen Emotionalität elitärer Vernissagen oder der intimten Losgelöstheit schwebender, sphärischer Klänge. „Orange“ - das ist internationale Musik, die in New York ebenso gehört wird, wie in den Stranddiscos Ibizas oder den Loungebars in Köln.

Und zur Würdigung des „Nico-Jahres“ wurde das interessante Replay von „Reich der Träume“ der deutschen Sängerin von Velvet Underground und Andy-Warhol-Mitarbeiterin Nico, die vor 20 Jahren starb, wiederbelebt.



1. Time Square 7:07
2. Orange 6:44
3. Serge Gainsbourg 5:22
4. Sergio Leone 6:18
5. Clapham Grand 5:10
6. Mitsukoshi 2:28
7. Track Seven 5:08
8. Burnout Paradise 5:26
9. Mystery 5:59
10. Koan 6:14
- encore:
11. Reich der Träume 4:58
(Nico vs. Trance Groove)

Produced by Stefan Krachten & Dal Martino

© 2008 Westpark Music